

Neue Fachstelle Theater an der PHSG

27. August 2015; Ab 1. September 2015 verfügt die Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG) über eine Fachstelle Theater, die im Hochschulgebäude Marienberg in Rorschach untergebracht ist. Durch die Fachstelle sollen Lehrpersonen des Kantons St. Gallen und Studierende der PHSG in theaterpädagogischen Fragen unterstützt werden. Damit führt die PHSG ihr Engagement mit dem Ziel der Kulturförderung und -vermittlung weiter.

Die Fachstelle Theater bietet Lehrpersonen und Studierenden Beratung und Coaching im Bereich Theater. Ein erstes mündliches oder telefonisches Gespräch mit der Leitung der Fachstelle ist kostenlos. Für eine weitere Beratung, respektive ein Coaching oder die Durchführung eines Theaterprojekts, werden geeignete Fachpersonen vermittelt. In Zusammenarbeit mit dem Theater Biltz und dem Theater St. Gallen veranstaltet die Fachstelle Theater die Schultheatertage Ostschweiz. Geplant ist auch eine Veranstaltungsreihe mit Gastspielen in verschiedenen Theaterhäusern des Kantons für Schulklassen aller Altersstufen. Diese werden von der Fachstelle theaterpädagogisch begleitet. Für die Lehrerweiterbildung des Kantons sind theaterpädagogische Kurse in Vorbereitung.

Leitung und Öffnungszeiten

Die Fachstelle wird von den Theaterpädagogen Kristin Ludin und Björn Reifler geleitet, die als Dozierende an der PHSG tätig sind. Ihr Büro befindet sich im Raum M257 im Hochschulgebäude Marienberg in Rorschach und ist jeweils am Mittwoch von 14.00 bis 17.00 für Fragen und Beratungen offen.

Offizielle Eröffnung

Am Freitag, 27. November 2015, wird die Fachstelle mit einem feierlichen Anlass offiziell eröffnet. Die Veranstaltung findet von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im PHSG-Hochschulgebäude Marienberg statt. Zum Programm werden neben feierlichen Ansprachen auch Einblicke in früheres und aktuelles Theaterschaffen an der PHSG gehören.

Kontakt zur Fachstelle Theater

Pädagogische Hochschule St. Gallen, Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach;
fachstelle.theater@phsg.ch, Telefon: 071 844 18 15

Langjähriges Engagement fortgeführt

Kunst und Kultur sind seit jeher ein fester Bestandteil des Studiums an der PHSG. In Projekten in Bereichen wie Theater, Tanz, Musik oder Gestalten erleben die Studierenden was es heisst, selbst künstlerisch aktiv zu werden. Sie befassen sich aber auch damit, wie sie das Interesse der Schülerinnen und Schüler für diesen Themenbereich fördern können. Einen zusätzlichen Zugang zum Thema ermöglichen Begegnungen mit Kunstschaffenden. Im Rahmen des Projekts Mus-E brachte die PHSG von 2010 bis 2012 Schulen und Kunstschaffende zusammen. Dies nicht als einmaliges Spektakel, sondern in Form von

regelmässiger Zusammenarbeit über einen längeren Zeitraum. Auch in der neuen Strategie 2015-2020 der PHSG sind Kunst, Kultur und Kulturförderung vertreten und sollen sogar wieder vermehrt Gewicht erhalten.

Anfragen

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Kommunikation, Telefon: +41 71 243 94 44, E-Mail: communication@phsg.ch

Die Medienmitteilung ist im Internet verfügbar unter: www.phsg.ch

Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)

Der Kernauftrag der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) liegt in der Ausbildung von Studierenden zu Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsbildung. Die Institution beschäftigt 270 Dozentinnen und Dozenten. Derzeit studieren rund 1360 Personen an der PHSG.

Nebst den Bereichen Ausbildung und Berufseinführung bietet die PHSG ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung und Beratung, welches 2014 von rund 3500 Personen in Anspruch genommen wurde. Die fünf Regionalen Didaktischen Zentren bieten angehenden und amtierenden Lehrpersonen Impulse für die Gestaltung von entdeckenden und erforschenden Lernsituationen und wurden 2014 von rund 9000 Personen besucht.

Mit ihrem Engagement in Bildungsforschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen. Der Campus der PHSG erstreckt sich über vier Hochschulgebäude an den Standorten St.Gallen, Rorschach und Gossau. Mit den Hochschulgebäuden Marienberg und Stella Maris in Rorschach sowie dem Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen verfügt sie über drei Gebäude mit historischer Bedeutung.